

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 37

Artikel: s'sell nümme gah, wie säbedsmal!
Autor: I.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1896.

XXII. Jahrgang N° 37.

12. September.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 35 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

s'sell nümme gah, wie säbedsmal!

(En eisachi Biträchtig vume eisache Vuur.)



Ald isch es hundert Jahr, ihr Lüt,
Da hemmer g'ha im Schwiizerland
En Tuestand, wüesster nützi nüt,
Es gar es truurgs Durenand.

D'Franzose, die hend säbedsmal
Wie d'Wölf im Schafftal binis ghust;
In Stadt und Dorf, in Huus und Stall
Hends alls verderbt und alles gmüst.

Frömds Chriegsvolk, Dütschi und de Rus,
Hends glockt zu n'eus in eusers feld,
Und mir hend zahlt, — en herti Rus —
Für alli d'Zech mit Bluet und Geld.

Und wenn ihr wüsse wend, worum
Es dazumal in eusrer Schwiz
Zuegange ist so bös und chrumm,
I sage'n'echs grad use n'iez:

An Einigkeit hets gfehlt, am Recht,
Am gliche Recht für Groß und Chli,
Wo gilt für Herr und Bur und Chnacht,
Wies bime freie Volk sell si.

Nei, säbe Weg sell's nümme gah
In eusem liebe Schwiizerland;
Mir Schwizer all wend zäme ha,
Wie rechti Brüedere zuonend!

Kantönligeist, Geldprozethum
Löhd ob' n'uf mir nümme meh;
Als Schwizermanne münd ringsum
Eus euf'ri Nachbre wiedergsch!

Willkommen sind im Schwizerhus
Als Gäst eus scho die frönde Lüüt;
Doch wend sie spiele Chaz und Mus,
Us säbem, loset, gits denn nüt!

A dem, nit wahr, da hemmer fest,
Gänd d'ruf en andre alli d'Hand:
Wie ein Ma stöhn mer i fürs best,
Für eusers freie Schwiizerland!

I. K.